

Aus dem Inhalt

Müllgebühren
bleiben konstant

Seite 5

Neue Ladesäulen für
Elektrofahrzeuge



Seite 7

Vorschläge für Sportler-
ehrung jetzt melden



Seite 18

Eltern gesucht

Seite 21

Reise ins Mittelalter

Seite 10



Ämter ziehen im November um In das Sparkassengebäude an der Nördlichen Ringstraße

Willkommen in der Nördlichen Ringstraße 2a-c. Als erstes Amt hat das Amt für Jugend und Familie die neuen Räume im Gebäude der Sparkasse Mittelfranken-Süd am Sablaiser Platz bezogen. Der Eingang ist bei der Landsknechtsfigur. Es ist der erste Schritt im Rahmen des Umzugs der meisten Ämter des Referats für Recht, Soziales und Umwelt, die künftig zentralisiert in dem auffälligen Gebäude an der Ludwigstraße unterkommen. Weitere Ämter ziehen bis Ende November um.

Als nächstes zieht das Amt für Senioren und Soziales in das Sparkassengebäude. Das Sachgebiet Sozialleistungen (Sozialamt) ist daher von Mittwoch 8. November bis einschließlich Mittwoch 15. November geschlossen. Es befand sich bislang in der Eisentrautstraße 2.

Das Sachgebiet Seniorenarbeit mit Pflegestützpunkt, Betreuungsstelle und Versicherungsamt, bisher in der Bahnhofstraße 6, ist von Donnerstag, 9. November bis einschließlich Montag 13. November geschlossen. Am Dienstag, 14. November, und Mittwoch, 15. November, sind die genannten Stellen eingeschränkt erreichbar. Die neuen Räume des Amtes sind im ersten Stock des Sparkassengebäudes. Der Eingang befindet sich am Sablaiser Platz.



Brunhilde Adam, die neue Leiterin des Amtes für Jugend und Familie, räumt mit ihrem Vorgänger Harald Hübner, der Mitte Dezember in den Ruhestand gehen wird, die letzten Umzugskisten aus.

Von 16. bis 18. November ziehen das Rechts- und Standesamt sowie das Büro des Referenten für Recht, Soziales und Umwelt aus dem Rathaus ins neue Dienstgebäude um. Etwas aufwändiger wird es voraussichtlich vom 23. bis 27. November: Dann wird das Ordnungsamt die alten Gebäude in der Friedrich-Ebert-Straße verlassen und die neuen Räume beziehen. Zum Ordnungsamt gehören unter anderem auch die Kfz-Zulassung und das Einwohner- und Meldeamt.

Beide Dienststellen werden in diesem Zeitraum nicht erreichbar sein. Daher bittet die Stadtverwaltung schon heute darum, dringende Gänge auf diese beiden Behörden auf die Zeit vor oder nach dem Umzug zu legen.

Die genauen Umzugstage des Ordnungsamts werden rechtzeitig in der Tagespresse und auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.schwabach.de bekannt gegeben.

Im Gebäude Nördliche Ringstraße 2a-c werden künftig fast alle Ämter und Dienststellen des Referats für Recht, Soziales und Umwelt untergebracht sein. Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies kürzere Wege. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Parkplatz und in der Tiefgarage am Sablaiser Platz sowie auf dem nahen Markgrafenparkplatz.

Ausnahme ist das Umweltschutzamt, das im Gebäude des Baureferats in der Albrecht-Achilles-Straße bleibt. ■

Tipps

Schwabach glänzt wieder

Eröffnung des Krippenwegs – Kirchen geöffnet

Unter dem Motto „Schwabach glänzt – Kirche trifft Handel bei Nacht“ laden bereits zum vierten Mal die Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach, die Kirchengemeinden St. Martin und St. Sebald, der Krippenhauverein Schwabach und die Stadt am Freitag, 1. Dezember, zum Auftakt der Adventszeit in die Innenstadt ein.

Um 18 Uhr findet auf dem Königsplatz das traditionelle Anblasen des Krippenhauers statt, zeitgleich werden die Weihnachtsbeleuchtung von den Pfarrern der Innenstadt-



Kirchen eingeschaltet und der 4. Schwabacher Krippenweg eröffnet. Die Kirchen

in der Innenstadt sind bis 22 Uhr geöffnet, um den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit zu geben, vor der oftmals hektischen Vorweihnachtszeit für eine Atempause innezuhalten.

Einzelhandel bis 22 Uhr offen

Aus Anlass von „Schwabach glänzt“ haben die Einzelhandelsgeschäfte in der Altstadt bis 22 Uhr geöffnet. ■

Ein ausführliches Programm und der Flyer zum Krippenweg liegen an den bekannten Stellen aus.

Altstadttage

Die Vielfalt der schönen inhabergeführten Läden und Handwerksbetriebe in der Innenstadt rücken die 2. Altstadttage in den Mittelpunkt, die am Freitag und Samstag, 17. und 18. November, stattfinden. Von 10 bis 18 Uhr (am Samstag bis 13 Uhr) gibt es viel zu entdecken: kleine und große Läden mit feinem Sortiment, Handwerkskunst und ein breites Angebot von Second Hand. 51 Läden in der Altstadt nehmen teil, sie bieten Mitmach- und Kinderaktionen, Schnäppchen, Verkostungen, Flohmarkt, Modenschauen und vieles mehr.

Das federführende Quartiersmanagement hat einen Rundgang zusammengestellt und bietet auch vier kostenlose Führungen an: mit Bruno Fetzer, Quartiermanagement Altstadt, und Wilfried Rotter, Mitglied des Vorstandes der Werbe- & Stadtgemeinschaft. Jeweils zwei Führungen starten gleichzeitig am Freitag um 11 Uhr und 15 Uhr am Rathaus. Zudem gibt es bei einer Altstadt-Buchstabenschnitzeljagd viele schöne Preise zu gewinnen. In einem Info-Flyer, der in vielen Geschäften und an öffentlichen Stellen ausliegt, ist eine Teilnahmekarte enthalten. ■

Rundgang gedenkt jüdischer Mitbürger

An die Pogromnacht vom 9. zum 10. November 1938 erinnern das Tourismusbüro der Stadt und Stadtheimpfleggerin Ursula Kaiser-Biburger am Sonntag, 12. November bei einem rund einstündigen Rundgang.

Um 14 Uhr startet die Führung vor dem Rathaus-Eingang. Am Rathaus und in der Alten Synagoge soll dabei die politisch-gesellschaftliche Situation erläu-

tert werden, der die jüdischen Mitbürger hier ausgesetzt waren, die zu Opfern des Nationalsozialismus geworden sind.

Halt an Stolpersteinen

Haltepunkte bei dem Spaziergang werden auch ausgewählte „Stolpersteine“ sein, die an jüdische Schwabacher Familien erinnern. Es ist der Initiative „Stolpersteine für Schwabach“ und dem großen Engagement von Schülern, Lehrern und El-

tern der beiden Gymnasien, der Realschule, der Wirtschaftsschule sowie der Schule am Museum zu verdanken, dass vor zwei Jahren auch in Schwabach der Kölner Künstler Gunter Demnig vor den Wohn- oder Arbeitsstätten von jüdischen Geschäftsleuten Steine mit Messingplatten verlegen konnte und diese Schicksale nun unvergesslich gemacht wurden. ■

Der Eintritt zur Führung ist frei.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, pixelio.de/Maximilian82 (S.4), Schwabacher Tagblatt (S. 6), Mel Hofmeier (S. 7), Manuel Mauer (2, S. 8), Frank Boxler (S. 10), Michael Bader, A. P.

Englert, Astrid Eckert (S.11)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
Julia Peter; Mitarbeit: Frank
Harzbecker

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der
Stadt Schwabach; Bezug kosten-
frei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Fax 09122 9380-20; E-Mail
technik@schwabacher-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 06.12.2017

Anzeigenschluss: 16.11., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 15.11.2017

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
0911 2162777

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Anna-Wolf-Medaille für Ursula Kaiser-Biburger

Für langes Engagement in der Frauenkommission - „Hartnäckig und konsequent“

Ein übervoller Goldener Saal und gleich vier Grußworte von Frauen bildeten den Rahmen für die Verleihung der Anna-Wolf-Medaille an Ursula Kaiser-Biburger Ende Oktober. Die Ehrung nahm Bürgermeister Dr. Roland Oeser vor, der sich in seiner Rede von der „Konsequenz, manchmal Hartnäckigkeit“ beeindruckt zeigte, die Kaiser-Biburger stets an den Tag legt, wenn ihr etwas wichtig ist. Ausgezeichnet wurde sie für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement für die Frauenkommission. Dieser Vorschlag war von den Vertreterinnen der politischen Parteien des Schwabacher Stadtrates in der Frauenkommission an den Oberbürgermeister herangetragen und vom Stadtrat im Mai einstimmig beschlossen worden.

Die städtische Auszeichnung erinnert an die Müllerstochter Anna Wolf, die im Dreißigjährigen Krieg den Bürgermeister Driller vor den anrückenden Truppen Wallensteins versteckt hatte. Seit 15 Jahren wird die



Dr. Roland Oeser und Ursula Kaiser-Biburger bei der Ehrung

Anna-Wolf-Medaille deshalb an Menschen in Schwabach verliehen, die sich in besonderer Weise zum Wohle der Allgemeinheit verdient gemacht haben. Dass Ursula Kaiser-Biburger sich diese Ehrung verdient hat, drückten neben Oeser alle Rednerinnen aus, die seit langer Zeit mit ihr zusammenarbeiten. Karin Holluba-Rau, selbst Trägerin der Anna-Wolf-Medaille, schilderte ebenso wie Sabine Reek-Rade, Gleichstellungsbeauftragte und Geschäftsführerin der Frauenkommission, die

Zusammenarbeit mit Ursula Kaiser-Biburger, die seit 1996 Mitglied in dem Gremium und seit 15 Jahren die Vorsitzende der Frauenkommission ist. In dieser langen Zeit hat sie nicht nur rund 60 Sitzungen vorbereitet und geleitet, sondern auch vieles (mit-)initiiert, was Frauen fördert: die 1. Frauen-Expo, einen Interkulturellen Begegnungstag, Podiumsdiskussionen, Stadtführungen und vieles mehr. Darüber hinaus ist Kai-

ser-Biburger als Stadtheimpflegerin eine Verfechterin des Denkmalschutzes. Das unterstrich Dr. Sabine Weigand, die ehemalige Vorsitzende des Geschichts- und Heimatvereins, in ihrem Grußwort: „Viele glauben ja“, bemerkte sie schmunzelnd „dass dein Tag mindestens drei bis fünf Stunden mehr hat.“ Die könnte sie jedenfalls gut gebrauchen, denn in der Familien- und Altenhilfe, für die sie in die Frauenkommission entsandt ist, ist die Lehrerin auch Vorsitzende des Vereins und „eine Begleiterin in schwierigen Zeiten und immer Ansprechpartnerin“, so deren Geschäftsführerin Andrea Schmidt.

Sichtlich berührt dankte Ursula Kaiser-Biburger allen Anwesenden und betonte, dass man sich nur engagieren könne, wenn dies auch zugelassen und unterstützt werde. Besonders hob sie ihre Familie, ihre vier Kinder hervor: „Die sind meine Kraftquelle.“ Bester Beweis: Sohn Johannes sang zur Gitarre bei der Ehrung für seine Mutter. ■

Auszeichnung bestätigt: Schwabach bleibt Fairtrade-Stadt

Schwabach darf sich für weitere zwei Jahre Fairtrade-Town nennen. Diese Auszeichnung wurde ihr schon im Jahr 2015 durch TransFair e. V. verliehen und nun bestätigt. Bürgermeister Dr. Roland Oeser freut sich über die Verlängerung des Titels: „Sie ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Schwabach. Engagierte Menschen, allen voran Ingrid Ittner-Wolkersdorfer vom Eine-Welt-Laden, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler arbeiten eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ihnen ist es zu verdanken, dass Schwabach dem



internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel hier zu fördern.“

Vor zwei Jahren erhielt Schwabach von dem gemeinnützigen Verein TransFair e. V. erstmalig

die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel. Verschiedene Kriterien mussten dafür erfüllt werden: Im Stadtrat wurde die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss festgehalten, eine Steuerungsgruppe koordiniert seitdem alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort. Das Schwabacher Engagement ist vielfältig: So werden alljährlich Fairtrade-

Rosen zum Muttertag und am Valentinstag vor dem Rathaus verteilt. Hier wird seitdem ausschließlich fair gehandelter Kaffee und Gebäck an Gäste ausgegeben. Einige Schwabacher Schulen sind sehr aktiv und informieren über den Fairen Handel. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für unser weiteres Engagement“, sagt Dr. Roland Oeser. „Geplant sind unter anderem ein digitaler Einkaufsführer und ein Faires Frühstück in Kooperation mit dem Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium.“ ■

Aus dem Stadtrat

Lückenschluss geplant

Zweite Phase beim Breitbandausbau läuft

Der Internet-Breitbandausbau läuft aktuell auf Hochtouren. Die erste Phase ist bereits abgeschlossen. Dabei hat die Deutsche Telekom im sogenannten „eigenwirtschaftlichen Ausbau“ einen Großteil des Stadtgebiets auf eigene Kosten erschlossen und mit Geschwindigkeiten von 30 bis zu 100Mbit/s im Download versorgt.

Aktuell läuft die zweite Phase: Der Freistaat Bayern und die Stadt Schwabach finanzieren den Breitbandausbau in den Gebieten, die beim eigenwirtschaftlichen Ausbau nicht dabei waren. Anschließend sind in diesen Gebieten auch mindestens 30 Mbit/s verfügbar, der geförderte Ausbau wird im 1. Quartal 2018 abgeschlossen (der **stadtblick** berichtete). Nach Abschluss des geförderten Ausbaus ist eine Analyse des



Ist-Stands vorgesehen. Werden danach vereinzelt 30 Mbit/s nicht erreicht, soll mit Unterstützung eines Beratungsbüros auch für diese Bereiche die technische Machbarkeit für eine Mindestgeschwindigkeit von 30 Mbit/s erarbeitet werden. Gleichzeitig wird die Stadt einen sogenannten „Masterplan“ in Auftrag geben. Dieser ist Grundlage für einen weite-

ren mittel- bis langfristigen Ausbau des Netzes, der dann Glasfaser bis zu den jeweiligen Hausanschlüssen vorsieht.

Damit wären dann Bandbreiten von deutlich mehr als 100 Mbit/s möglich. Damit können zukünftige technische Geschwindigkeitssprünge rechtzeitig für das Stadtgebiet eingeplant werden.

Ausschuss umbesetzt

Michelle Eggmaier wird als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss berufen. Sie ersetzt Irmgard Jandorf, die in den Ruhestand geht.

Eggmaier vertritt künftig die Agentur für Arbeit. Beratende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss haben kein Stimmrecht.



Der Jugendhilfeausschuss tagt wieder am 30. Januar 2018 im Bürgerhaus.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Montag, 13. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Bildungs- und Kulturausschuss
Di., 14. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss
Dienstag, 21. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Freitag, 24. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat
Montag, 4. Dezember, 16 Uhr Goldener Saal des Rathauses	Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren
Dienstag, 5. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss
Mittwoch, 6. Dezember, 16 Uhr Goldener Saal des Rathauses	Umwelt- und Verkehrsausschuss

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Kooperation für Statistik

Die Stadt Schwabach kooperiert künftig formal mit dem Statistikamt der Stadt Erlangen im Rahmen der sogenannten „Interkommunalen Zusammenarbeit“. Hintergrund: Die Anforderungen an die Kommunen im Bereich der Kommunalstatistik werden ständig umfangreicher. Insbesondere für die zukünftige Raum- und Sozialplanung wird die professionelle Auswertung der in der Verwaltung erhobenen Daten zur besseren Steuerung immer bedeutsamer. Im Gegensatz zu einigen anderen kreisfreien Städten ähnlicher Größe in Bayern besitzt die Stadt Schwabach kein eigenes Amt für Statistik, bei dem die erhobenen Daten professionell aufbereitet und anschließend sowohl dem Stadtrat



und der Verwaltungsspitze zu Steuerungszwecken als auch der Öffentlichkeit zu Informationszwecken regelmäßig zugänglich gemacht werden können. Dies übernimmt mittelfristig das Erlanger Statistikamt im Auftrag der Stadt Schwabach. Die Kooperation soll im Januar 2018 beginnen. Die Umfrage „Leben in Schwabach“ (Foto) lief 2012 bereits in Kooperation mit dem Erlanger Statistikamt.

Strukturplan für Gebiet nördlich der A6 vorgestellt

Erster Schritt zum Baugebiet südlich von Forsthof

Nördlich der Autobahn A6 im Stadtgebiet soll ein neues Baugebiet entstehen. Für das 19,7 Hektar große Gebiet – das entspricht etwa 20 Fußballfeldern – hat das Baureferat nun einen Strukturplan vorgestellt. Demnach sollen in dem Gebiet südlich von Forsthof Wohnbauflächen und Raum für Nahversorgung entstehen.

Neuer Wohnraum ist in Schwabach aus zwei Gründen dringend nötig, führte Stadtbaurat Ricus Kerckhoff im Rahmen einer Bürgerinfoveranstaltung aus: Zum einen wächst Schwabachs Einwohnerzahl konstant, seit 2012 um fast drei Prozent pro Jahr. Zum anderen bewohnt statistisch gesehen eine Einzelperson mit durchschnittlich rund 45 Quadrat-

metern deutlich mehr Wohnraum als früher.

Zweiter Anlauf

Die Möglichkeiten für neue Wohngebiete sind aufgrund des relativ kleinen Stadtgebiets relativ knapp. Schon in den 1960er Jahren hatte die Stadtverwaltung geplant, Wohnraum in diesem Bereich zu schaffen. Der Bau der Autobahn verhinderte dies zunächst, da der vorgeschriebene Lärmschutz nicht eingehalten werden konnte.

Mit dem aktuellen Ausbau der A6, bei dem auch beidseitig die Lärmschutzmaßnahmen ausgebaut werden, hat das Baureferat die Planung nun fortgesetzt. So könnten dort Wohnungen für etwa 800 bis 900 Menschen entstehen. Aufgrund der vor-

geschriebenen Verfahren kann mit der ersten Baugenehmigung allerdings nicht vor Ende 2019 gerechnet werden.

Der Strukturplan ist ein Bindeglied zwischen dem Flächennutzungsplan und einem Bebauungsplan. Im Flächennutzungsplan wird sehr allgemein festgelegt, wie das Stadtgebiet aufgrund voraussehbarer Bedürfnisse, zum Beispiel für Wohngebiete, Gewerbeflächen oder Grünflächen, genutzt werden soll.

Beteiligung jetzt möglich

Der Bebauungsplan schafft dagegen sehr konkret Baurecht, und legt die Art und Maß der möglichen Bebauung fest. Dazwischen liegt der jetzt vorgestellte Strukturplan, zum dem

Bürgerinnen und Bürger auch jetzt schon, bis 10. November Anregungen und Wünsche einbringen können: Per Post an Amt für Stadtplanung, Sofie Arnold, Albrecht-Achilles-Straße 6/8, 91126 Schwabach oder per Mail an stadtplanung@schwabach.de.

So geht es weiter

Für die zu erstellenden Bebauungspläne wird das Baureferat noch Fachgutachten, unter anderem zu Umwelt-, Lärm- und Verkehrs-Themen, einholen. Im Rahmen der Erstellung der Bebauungspläne wird auch die Öffentlichkeit formal beteiligt. Darüber informiert das Baureferat zum gegebenen Zeitpunkt unter www.schwabach.de/planverfahren-nach-baug und in der Tagespresse. ■

Abfallgebühren bleiben konstant

Nachdem die Abfallgebühren zuletzt zwei Mal in Folge sogar gesenkt werden konnten bleiben sie für die Jahre 2018 bis 2021 konstant. Dies hat der Stadtrat beschlossen. Grundlage ist eine Gebührenkalkulation der Verwaltung für diesen Zeitraum. Diese belegt, dass mit den aktuellen Gebühren auch für die kommenden Jahre trotz verschiedener allgemeiner Kostensteigerungen voraussichtlich die Kosten der Abfallentsorgung gedeckt werden können. So fließen in die Kalkulation auch Überschüsse aus den Vorjahren ein.

Kostenrechnende Einrichtung

Bei der Abfallwirtschaft handelt es sich um eine sogenannte „kostenrechnende Einrichtung“. Für diese hat der Gesetzgeber vorgegeben, dass daraus weder Gewinne noch Verluste

erzielt werden dürfen. Gewinne oder Verluste aus Vorjahren werden in den nachfolgenden Kalkulationszeiträumen jeweils ausgeglichen.

Für die Bürgerinnen und Bürger ergeben sich damit keine Änderungen, die bisher ergangenen Gebührenbescheide für die Grundbesitzabgaben gelten weiterhin.

Zwei Anpassungen

Kleinere Anpassungen ergeben sich lediglich soweit in Ausnahmefällen Abfälle über Kleinmengen hinaus am Recyclinghof angeliefert werden (Senkung der Gebühr von bisher 260 auf 230 Euro pro Tonne) und bei der Leerung von 1,1m³-Containern außerhalb des normalen Turnus (91,50 Euro je Leerung statt bisher 76,25 Euro). ■

Grundgebühr pro Wohneinheit	4,30 €/Monat
Restmülltonne 40 Liter	7,00 €/Monat
Restmülltonne 60 Liter	10,50 €/Monat
Restmülltonne 80 Liter	14,00 €/Monat
Restmülltonne 120 Liter	21,00 €/Monat
Restmülltonne 240 Liter	41,90 €/Monat
Restmüllcontainer 1,1 m ³ wöchentliche Leerung 14-tägige Leerung	384,20 €/Monat 192,10 €/Monat
Sonderleistungen	
Restmüllcontainer 1,1 m ³ (ohne Biotonne) wöchentliche Leerung 14-tägige Leerung	308,40 €/Monat 154,20 €/Monat
zusätzlicher Restmüllsack 70 Liter	6,00 €
Selbstanlieferung Rest-/Sperrmüll am Recyclinghof	230,00 €/Tonne
zusätzliche Biotonne 80 Liter	3,60 €/Monat
zusätzliche Biotonne 120 Liter	5,40 €/Monat
zusätzliche Biotonne 240 Liter	10,80 €/Monat

Aktuell

2. Integrationspreis verliehen

Sozialpädagogisches Team betreut Integrationsklassen



Die Preisträgerinnen mit Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und Richard Schwager von der Integrationsstiftung (von links).

Der Saal im Evangelischen Haus bis zum letzten Platz gefüllt. Viele Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, aus Wohlfahrtsverbänden, dem Sport oder aus den Schwabacher Schulen und ein beeindruckender Ehrengast: Die zweite Verleihung des Schwabacher Integrationspreises unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Matthias Thürauf war eine Demonstration des vielfältigen Engagements für hilfsbedürftige Menschen. Entsprechend zeigte sich Thürauf in seinem Grußwort beeindruckt vom breiten Spektrum an Angeboten in der Stadt und vom Einsatz der Ehrenamtlichen in Verbänden und Vereinen.

Mit dem Integrationspreis 2017 wurde das Sozialpädagogische Team ausgezeichnet, das sich in hervorragender Weise bei der Begleitung und Betreuung von Jugendlichen der Berufsintegrationsklassen an der Berufsschule Schwabach engagiert. Das Team wird von der Familien- und Altenhilfe e. V. getragen. Geschäftsführerin Andrea Schmidt und Teamleiterin Maria Müller nahmen die Urkunde sowie das Preisgeld von 5000

Euro von der stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Anja Ellrich und dem Beiratsvorsitzenden Richard Schwager entgegen.

Das Sozialpädagogische Team, so die Begründung der Jury, leiste mit dem Projekt „Kompetenztraining“ einen beispielhaften Beitrag zur Integration von jungen Menschen in die Arbeitswelt. Dazu dienen insbesondere die Vermittlung von Praktikumsplätzen in den Schwabacher Unternehmen und die Auswertung der Erfahrungen. Wichtig sei vor allem, dass alltagstaugliche Kenntnisse für die Lebens- und Arbeitswelt vermittelt würden. Die erfolgreiche Arbeit zeige sich darin, dass bereits einige Ausbildungsstellen für die jungen Flüchtlinge vermittelt werden konnten.

Ehrengast der Veranstaltung war Nürnbergs OB Dr. Ulrich Maly, der anhand von Erlebnissen aus seinem beruflichen Alltag der Frage nachspürte, wie der oft diffusen Angst vieler Menschen vor Zuwanderung von Flüchtlingen begegnet werden kann. Oft würden rationale Argumente nicht mehr angenommen. Von Anfang an sei

ihm als Stadtoberhaupt bewusst gewesen, dass es schwierig werden wird, den Zustrom zu bewältigen. Stadtgeschichte sei aber immer eine Entwicklung mit Umbrüchen und Veränderungen gewesen, diese hätten stets zum Besseren geführt, wenn man sich darauf einlasse. Für die Neankömmlinge müsse die Würde des Gebrauchtwagens vermittelt werden, wozu die vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Begleiter beitragen würden.

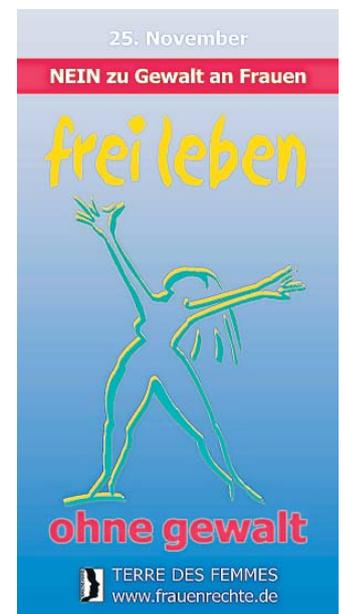
Vorgestellt wurden zwei weitere Initiativen: Jürgen Karg, Chefredakteur des Schwabacher Tagblatts, interviewte Helmut Gruhn und Uli Ziermann für das seit 2011 bestehende Angebot „Sportsnight“, das sich an vereinslose Jugendliche richtet. Dr. Rezarta Reimann stellte zusammen mit Susanne Linder, AWO-Jugendreferatsleiterin, und Michael Etschel – er leitet einen Arbeitskreis von Schülern des Adam-Kraft-Gymnasiums – das Projekt „IntegrAktion“ vor. Zudem sang bei der Preisverleihung der Feierabendchor der Adolph von Henselt-Musikschule unter der Leitung von Nicola Christ.

Flagge zeigen gegen Gewalt

Eine Bilderversteigerung zugunsten des Frauenhauses sowie Infostände von Polizei, Jugendamt, Weißer Ring, Frauenhaus, Frauenkommission und Gleichstellungsstelle machen am Samstag, 25. November auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam.

Die Veranstaltung findet von 10 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz statt. An verschiedenen Schwabacher Gebäuden werden zudem wieder die blauen Fahnen von Terre des femmes mit dem Motto „Nein zu Gewalt an Frauen“ wehen. 1999 verabschiedete die UN-Generalversammlung eine Resolution, nach der der 25. November zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ bestimmt wurde. Alljährlich werden seitdem das öffentliche Interesse auf die Gewalt gegen Frauen gelenkt und Strategien zu ihrer Bekämpfung in den Mittelpunkt gerückt.

Weitere Infos unter: www.frauenrechte.de/online/



Aus den Städtischen Werken

Jetzt sechsmal sauberen Strom tanken in Schwabach

Drei neue Standorte mit Ladesäulen für Elektrofahrzeuge ab sofort verfügbar

Aus drei mach sechs: Ab sofort können Nutzer von Elektrofahrzeugen ihre Flitzer an drei zusätzlichen Säulen laden: Am Parkplatz Markgrafensaal (Ausfahrt Eisentrautstraße), beim Krankenhaus (Parkplatz Auf der Reit) und in der Bismarckstraße wurden neue Ladesäulen installiert.

Unterstützung durch Niehoff

Dank einer großzügigen Unterstützung durch die Firma Niehoff konnten die Ladesäulen zeitnah angeschafft und in das Netz des Ladeverbands Franken+ integriert werden. „Als Hersteller von Anlagen für die Draht- und Kabelindustrie haben wir eine klare Verbindung zum Thema Elektromobilität“, so Gesellschafterin Ulla Niehoff – selbst begeisterte Tesla-Fahrerin – bei der feierlichen Einweihung der Ladesäule am Markgrafensaal.

So ist Niehoff auch für die Kfz-Zulieferer tätig. Jeder Sensor, jede Rückfahrkamera benötigt eine elektrische Verbindung. Für das künftige autonome Fahren müssen hohe Daten-



Niehoff-Gesellschafterin Ulla Niehoff (3. v. r.) und Geschäftsführerin Elena Graf weihen mit Bürgermeister Dr. Roland Oeser (2. v. l.), Stadtbaurat Ricus Kerckhoff (l.) und Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht (r.) sowie Stadtwerke-Chef Winfried Klinger die Ladesäule am Markgrafensaal ein.

ströme im Fahrzeug beherrscht werden. Das groß dimensionierte Ladekabel, das jedes E-Auto im Kofferraum hat, ist ebenfalls für Hersteller interessant – nicht zu vergessen die Kabelanbindung der Ladestationen. Für die Produktion all dieser Kabel werden Niehoff-Maschinen eingesetzt.

„Als alteingesessenes Schwabacher Unternehmen wollten wir

der Stadt ein nachhaltiges Jubiläumsgeschenk machen, das einen Bezug zum Unternehmen herstellt“, ergänzte Niehoff-Geschäftsführerin Elena Graf. „Was liegt da näher, als mit neuen Ladesäulen die Elektromobilität vor unserer Haustür voranzubringen?“

Niehoff selbst hat für betriebliche Zwecke auch ein Elektroauto im Einsatz; es wird für

vielfältige Besorgungsfahrten genutzt. „Elektromobilität steckt in den Kinderschuhen“, so Bürgermeister Dr. Roland Oeser. „Das System funktioniert nur, wenn es für die Nutzer eine attraktive Infrastruktur gibt. Die durch Niehoff dankenswerterweise ermöglichten neuen Ladesäulen sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem flächendeckenden Angebot in unserer Stadt.“

Das sieht Stadtwerke-Geschäftsführer Winfried Klinger ebenso. „Neben einer hohen Dichte an Ladesäulen ist eine einfache Bedienung wichtig. Als Mitglied im Ladeverbund Franken+ haben wir ein einheitliches Zugang- und Abrechnungssystem eingeführt. Unsere Kunden können über 160 integrierte Ladesäulen nutzen, die drei neuen Säulen sind darin bereits integriert.“ ■

Alle Infos zum Thema Elektromobilität in Schwabach gibt es unter www.stadtwerke-schwabach.de, Rubrik Mobilität sowie im Flyer „Saubere unterwegs in Schwabach“, der unter anderem an den Ladesäulen aushängt.

„Volle Möhre!“ im November: Improtheater im KuBuS

Möhren, das sagt der Volksmund, sind gut für die Augen. Im Fall von „Volle Möhre“ trifft das ohne Zweifel zu. Besonders gut ist „Volle Möhre“ aber für die Lachmuskeln. Denn das Ensemble aus Nürnberg begeistert mit viel Erfahrung, Witz und Situationskomik.



Spontanes Theater mit Lachmuskeltraining: „Volle Möhre!“ in Interaktion mit dem Publikum am 18. November im KuBuS.

Wer das erleben möchte, ist am 18. November in den KuBuS auf den Martin-Luther-Platz

eingeladen. Unter dem Motto „Ein Dutzend Weltpremieren“ werden drei der Schauspieler

den Bus zur Theaterbühne umfunktionieren. Die Zuschauer erwartet Spontaneität, ungeahnte Tiefe, Dramatik und hochexplosiver Humor.

Das KuBuS-Improtheater mit „Volle Möhre!“ beginnt um 19 Uhr, Einlass ist um 18:30 Uhr. ■

Alle Infos zum KuBuS unter www.schwabach-mobil.de. Karten mit und ohne ZAC-Rabatt (12 bzw. 10 Euro) gibt es in den Vorverkaufsstellen der Tageszeitung sowie online unter www.reservix.de.

Die Schauspieler zaubern quasi aus dem Nichts rasante Szenen und fesselnde kleine Theaterstücke – immer inspiriert von Vorschlägen des interaktiv eingebundenen Publikums.

Stadtwerke

Mit Schwabachern durchs neue Jahr

Familienkalender der Stadtwerke ab Mitte November erhältlich

Woran merkt man, dass das Jahr zu Ende geht? Daran, dass es bei den Stadtwerken wieder einen Familienkalender gibt. Kostenfrei, solange der

Vorrat reicht. Unter dem Motto „Wir für Schwabach“ haben sich wieder echte Schwabacher von dem Fotografen Manuel Mauer ablichten lassen – das

Spektrum reicht vom Marktmeister bis hin zum Judoverein oder den Johannitern. „Wir möchten Ihnen die Vielfalt des Lebens in Schwabach zeigen und freuen uns, dass wir erneut so tatkräftig dabei unterstützt wurden“, so Geschäftsführer Winfried Klinger.

Das ist neu: Der Kalender kommt mit einem spannenden Gewinnspiel daher. Jeden Monat gibt es eine Rätselfrage, die ab Januar auf der Internetseite der Stadtwerke gelöst werden kann. Wer mitmacht, nimmt an der Verlosung von attraktiven Preisen teil. Alles dazu sowie die Teilnahmebedingungen sind im Kalender und unter www.stadtwerke-schwabach.de zu finden. ■

Der Familienkalender der Stadtwerke ist ab Mitte November erhältlich. Er kann, solange der Vorrat reicht, bei den Stadtwerken sowie in öffentlichen Einrichtungen, zum Beispiel im Bürgerbüro, abgeholt werden.

Wir für **SCHWABACH**



Einer der Lieblingsmenschen 2018: Marktmeister Christian Lehmann

kurz + knapp

Die Jahresablesung läuft an

Wie viel Strom, Gas und Wasser haben Sie verbraucht? Das wollen die Stadtwerke Schwabach jetzt wieder von ihren Kunden wissen. Auf vielfachen Kundenwunsch stellt der Energieversorger in diesem Jahr wieder auf eine Selbstablesung um. Nur in Teilbereichen lesen Mitarbeiter der Stadtwerke vor Ort bei den Kunden ab. Wichtig: Die Ableser der Stadtwerke tragen stets einen Dienstaussweis bei sich. So funktioniert die Selbstablesung: Stadtwerke-Kunden erhalten ab dem 21. November Postkarten, auf denen sie ihre Zählerstände von Strom, Gas und Wasser eintragen. Die Karten können portofrei bis zum 15. Dezember zurückgeschickt werden. Ebenso ist es möglich, die Zählerstände online oder per Barcode mitzuteilen. Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten können die Kunden sich natürlich auch persönlich beraten lassen. Das Kundenzentrum ist unter Telefon 09122 9360 zu erreichen.

Mit SCHWUNG

Einfach gut beraten in die Selbstständigkeit

Gründerzentrum SCHWUNG leistet Existenzgründern eine Rundum-Starthilfe

Selbst und ständig arbeiten, keine Sicherheiten, hohes Risiko – das verbinden viele mit dem Thema Existenzgründung und scheuen den Schritt in die Selbstständigkeit.

Mut haben und planen

„Sehr schade“, befindet Michael Geißendörfer, Geschäftsführer vom Gründerzentrum SCHWUNG. „Viele gute Ideen



Brutstätte für Ideen: das SCHWUNG

bleiben auf der Strecke – Innovationen, welche die Wirtschaft in der Region beflügeln könnten.“

Sicher muss eine Selbstständigkeit sorgfältig geplant werden. Am Anfang steht immer eine professionelle Beratung. „Wir vermieten nicht nur Büros oder übernehmen den Telefondienst – wir sind auch Ansprechpartner für alle, die ihr eigener Chef werden möchten“, so Geißendörfer. Das SCHWUNG bietet externe Gründungsberatungen an. Diese beinhalten

alle wichtigen Aspekte: Qualifizierung, persönliches Umfeld, Motivation, Ausgangslage, Finanzierungswege, Fördermittel, Rechtsformen, Marketingmaßnahmen und natürlich den Businessplan. Die externe Gründungsberatung steht für jedermann offen und kostet 25 Euro (zzgl. MwSt.) pro Stunde. Mehr Infos unter www.schwung.de. ■

kurz + knapp

Im Notfall für Sie da

Die Notaufnahme im Stadt-
krankenhaus ist rund um die
Uhr geöffnet. Jeder Patient
wird umgehend untersucht;
Notfälle werden als erste
versorgt. Bei weniger starken
Beschwerden muss mit War-
tezeiten gerechnet werden.
Ein **medizinischer Notfall**
besteht, wenn eine umgehen-
de Behandlung erforderlich
ist: etwa bei starker Atemnot
oder Verdacht auf Schlagan-
fall. **Bei einem Notfall errei-
chen Sie den Notarzt unter
Telefon 112.** Liegt **kein
akuter Notfall** vor, ist die
Behandlung durch Nieder-
gelassene zu erbringen. Pati-
enten werden gebeten, zum
Hausarzt zu gehen bzw. sich
außerhalb der Sprechzeiten
an den **Notdienst der Kas-
senärztlichen Vereinigung**
zu wenden. Dieser steht
nachts, am Wochenende
und an Feiertagen unter der
**kostenlosen Telefonnummer
116117 (ohne Vorwahl)**
zur Verfügung.

kurz + knapp

Vorsicht, Falle!

Bis Jahresende müssen
Mietwohnungen mit Rauch-
meldern ausgestattet wer-
den. Bei der GEWOBAU
sind alle Wohnungen bereits
seit Ende vergangenen
Jahres umgerüstet worden
– allesamt mit Geräten der
Firma ista. In der Region
mehren sich derzeit Fäl-
le, in denen vermeintliche
Prüfer Mieter auffordern,
sie in ihre Wohnungen zu
lassen. Die GEWOBAU dis-
tanziert sich davon. Hier
kommen ausschließlich Mit-
arbeiter der ista – im Stö-
rungsfall, mit Termin und
Dienstausweis.

Gesundheit im Blick

Als regionale Stroke-Unit zertifiziert
Eine Auszeichnung für die Schlaganfallabteilung

Gute Nachrichten: Die
Schlaganfallabteilung un-
ter Leitung von Oberärztin
Jasmin Meyer ist erfolgreich
als regionale Stroke Unit zer-
tifiziert worden. Bisher war die
Abteilung als telemedizinisch
vernetzte Stroke Unit zer-
tifiziert. „Das Zertifikat belegt,
dass wir Schlaganfallpatienten
in der gesamten Region eine
qualifizierte Versorgung auf
sehr hohem Niveau anbieten“,
so Jasmin Meyer.

Der Bedarf ist offensichtlich:
Bis Ende September 2017 wur-
den in Schwabach 254 Schlag-
anfallpatienten behandelt; das



Leitende Oberärztin Jasmin Meyer



Zur Stroke Unit gehören neben dem ärztlichen Personal auch Mitarbeiter der Pflege, der Physio-, Ergo- und Logotherapie sowie vom Sozialdienst.

sind 24 mehr als im Vergleich
zum Vorjahr. Im gesamten
Jahr 2016 waren es sogar 329
Patienten. Das Erfolgsrezept
im Stadtkrankenhaus: Ein in-
terdisziplinäres Team, das sich
rund um die Uhr um die Pa-

tienten kümmert. Neben den
Ärzten, darunter Fachneurolo-
gen, der Pflege, der Physiothe-
rapie und dem Sozialdienst sind
seit Jahresanfang auch festan-
gestellte Ergotherapeuten und
Logopäden mit an Bord. ■

GEWOBAU

Dachsanierung in der Nürnberger Straße
Ehemalige Iffland-Druckerei kommt unter die Haube

Noch ist offen, was aus der
ehemaligen Färberei und
späteren Druckerei Iffland in
der Nürnberger Straße 2 einmal
werden wird. Trotzdem sind
vor rund zwei Wochen schon
die Bauarbeiter angeückelt. „Das
Dach ist undicht und wir ha-
ben beschlossen, diesen Teil
der Sanierung vorzuziehen“,
erklärt Harald Bergmann, Ge-
schäftsführer der GEWOBAU
Schwabach. „Die Arbeiten
müssen ohnehin gemacht wer-
den und jetzt vor dem Winter
ist dazu eine gute Gelegenheit.



Baustelle in der Nürnberger Straße: Die GEWOBAU bittet die Anwohner um Verständnis.

Wir bitten die Anwohner für
die Unannehmlichkeiten um
Verständnis.“

Wohnhaus oder Stadthotel

Was die künftige Nutzung des
Hauses, Baujahr ca. 1710, be-
trifft, werden zwei Möglich-
keiten geprüft. „Zum einen
können wir ein Wohnhaus mit
circa 15 Einheiten planen“,
so Bergmann. „Denkbar ist
aber auch ein Stadthotel mit
30 Zimmern. Wir prüfen na-
türlich genau, was an diesem
Standort am besten passt.“ ■

Kultur im Blick

Musikalische Reise ins Mittelalter

Konzert am Sonntag, 26. November im Stadtmuseum

Ein musikalischen Bogen zwischen Richard Löwenherz und Sultan Saladin, zwischen Orient und Okzident, spannt die Capella Antiqua Bambergensis am Sonntag, 26. November beim Konzert „Löwenherz & Saladin“ im Stadtmuseum. In einer musikalischen Reise ins Mittelalter wird dabei die Zeit der Kreuzfahrer, der sagenhaften Geschichte(n) von Richard Löwenherz und dem ewigen Ringen um die heilige Stadt Jerusalem wieder lebendig und öffnet den Konzertbesuchern ein Fenster in längst vergangene Jahrhunderte.

Die Capella Antiqua Bambergensis lässt auf ihren Konzerten über 40 mittelalterliche Instrumente erklingen – Sackpfeifen, Platerspiel, Schlüsselfiedel, Drehleier, Flöten verschiedenster Größe, Harfe, Cornetto Muto und Percussion. Als Solisten wirken David Mayoral und Jule Bauer mit. Mayoral ist ein weltweit gefragter Perkussionist,



Capella Antiqua Bambergensis

der seine musikalische Inspiration aus der großen Tradition der orientalischen Musik schöpft. Gleichzeitig nutzt er alle Elemente der alten und neuen Musik des Okzidents und verbindet sie mit Rhythmen und Melodien der traditionellen arabischen Musik. Jule Bauer, Musikerin der Band Triskilian, ist eine Virtuosa auf der Schlüsselfiedel/Nykelharfe und verzaubert mit

ihrer wundervollen Stimme. Sie lässt die andalusischen Cantigas ebenso virtuos erklingen wie arabische Weisen aus dem Morgenland. ■

Karten sind für 22 Euro (Schüler u. Studenten ermäßigt: 14 Euro) im Stadtmuseum Schwabach, Museumstraße 1, erhältlich. Weitere Informationen auch unter: www.capella-antiqua.de

Geschenke selbst vergolden

Ein Vergoldungskurs für Erwachsene bietet das Stadtmuseum wieder an: Am Samstag, 18. November, ab 10:30 Uhr, können die Teilnehmenden von der Vergolderin und Fassmalerin Heike Zenk lernen, wie es geht. Dabei dürfen sie sogleich selbst Hand anlegen: Ein weihnachtliches Objekt wird zuerst mit spezieller Anlegemilch behandelt und anschließend mit echtem Blattgold überzogen. Der Kurs dauert etwa 90 Minuten, die Gebühr beträgt 35 Euro inklusive Museumseintritt. Die Personenzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden unter Telefon 09122 1854311 entgegengenommen. ■



Heike Zenk in ihrem Atelier

vhs erinnert an Wechsler

Die Schwabacher Familie Wechsler brachte nicht nur Rabbiner und Religionsgelehrte hervor, sondern auch Kabbalisten, Mystiker und Abenteurer. Seit dem 17. Jahrhundert in Schwabach ansässig und weit verzweigt, prägten Mitglieder der Familie die orthodoxe jüdische Gemeinde ihrer Heimatstadt, folgten aber auch dem Ruf der weiten Welt und siedelten sich als Unternehmer in New York und sogar im Wilden Westen an. Aber auch die Verfolgung durch die Nationalsozialisten suchte Teile der großen Familie heim. Ein Vortrag von Verena Erbersdobler zeichnet am Donnerstag, 16. November, im Saal der Ehemaligen Synagoge, Synagogengasse 6, die Lebenswege einiger Familienmitglieder nach. Der Vortrag, ein Angebot der Volkshochschule (vhs), beginnt um 19:30 Uhr. Eine Anmeldung ist unter Telefon 09122 860-204 oder unter www.vhs.schwabach.de (Kurs- Nummer 172-1101) möglich. Es wird auch eine Abendkasse geben. ■

Jazzwelt lockt

Werner Heider gehört zu den großen Komponisten der Gegenwart. Am Freitag, 17. November entführt er bei museomusicale gemeinsam mit der MetropolMusik Nürnberg in seine „Jazzwelt“ (der **stadtblick** berichtete). Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr im Stadtmuseum, Museumsstraße 1. ■

Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus (Telefon 09122 860-0): 19 Euro; ermäßigt 15 Euro; Abendkasse im Museum: 21 Euro; ermäßigt 17 Euro. Infos unter www.schwabach.de/museomusicale

Kultur im Blick

Auf den letzten Drücker zur LesArt

Literaturfestival noch bis 13. November – Restkarten für einzelne Lesungen

Das Literaturfestival LesArt dauert noch bis 13. November. Bereits ausverkauft sind die Lesung mit Sigi Zimmerschied, die kulinarische Lesung mit Claudia Ott, die Performance mit Nora Gomringer und Günter „Baby“ Sommer sowie die Lesung mit Gerhard Falkner am 13. November.



Rita Falk

Außerdem kommen Rita Falk und Karamba Diaby. Bestseller-Autorin Rita Falk liest aus ihrem aktuellen Krimi „Weißwurstconnection“. Mit ihren Provinzkrimis um den Dorfpolizisten Franz Eberhofer hat sie sich in die Herzen ihrer Leserinnen und Leser geschrieben –

weit über die Grenzen Bayerns hinaus.

„Mit Karamba in den Bundestag – Mein Weg vom Senegal ins deutsche Parlament“ – so der Titel der einzigartigen Lebensgeschichte von Karamba



Karamba Diaby

Diaby, der als erster in Afrika geborener Kandidat in den Deutschen Bundestag gewählt wurde. Er erzählt von seinem Geburtsland, dem Senegal, vom Leben in Deutschland und von seiner Vision einer offenen Gesellschaft.

Karten sind noch für folgende Lesungen erhältlich:

Donnerstag, 9.11.17, 20 Uhr

Franzobel

Bürgerhaus, Königsplatz 33a

Samstag, 11.11.17, 20 Uhr

Rita Falk

Markgrafensaal, Ludwigstr. 16

Ab Sonntag, 12.11.17, 11 Uhr

Ausstellung

zum Werk Gerhard Falkners

Stadtmuseum, Museumsstr. 1

Sonntag, 12.11.17, 15.30 Uhr

Karamba Diaby

Bürgerhaus, Königsplatz 33 a

Tickets gibt es im Bürgerbüro, Telefon 09122 860-0, an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Region und an der Abendkasse. 20 Prozent Rabatt bei Vorlage der ZAC-Abo-Card (nur im Vorverkauf, kein Umtausch möglich).

Gerhard Falkner: Poesie als multimediale Kraft

Eine umfangreiche Sonderausstellung zum Werk des aus Schwabach stammenden Schriftstellers Gerhard Falkner zeigt das Stadtmuseum vom 12. November bis zum 3. Dezember. Die Ausstellung entstand 2016 zu Falkners 65. Geburtstag für das Literaturhaus Berlin. Sie trägt den Titel „MATERIE: POESIE. Künstlerbücher – Filme – Klänge“ und wurde von Constantin Lieb konzipiert.



Gerhard Falkner

Falkner gilt als einer der einflussreichsten und bedeutendsten deutschen Lyriker. Nicht nur für sein Werk, sondern auch für seine Übersetzungen internationaler Lyrik wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Sein aktueller Roman

„Romeo oder Julia“ war für den Deutschen Buchpreis nominiert. Falkner liebt bewusste Grenzüberschreitungen zu anderen Künsten und Medien. Er

setzt sich und seine Gedichte immer wieder spannungsreich in den Zusammenhang mit Bildender Kunst, Film und Musik. Falkners Künstlerbücher und -mappen von den 1970er Jahren bis heute, private Notizbücher, Fotografien und Skizzen des Autors sowie eine Präsentation aller filmischen Arbeiten und Klangcollagen stehen im Mittelpunkt der facettenreichen Ausstellung.

Besonders die Buch-Illustrationen ermöglichen neue Perspektiven, die Poesie des Schwabachers wahrzunehmen. Die Zusammenarbeit mit bedeutenden zeitgenössischen Künstlern wie A. R. Penck, Jim Rakete, Horst Münch, Peter Kampehl,

Johann Lorbeer und Nora Matocza ist ebenso in der Ausstellung zu sehen wie rare Künstlerbücher aus Privatbesitz. Zudem wird das aktuellste Künstlerbuch Falkners „Deconstructing Gisèle“ gezeigt. Es besteht aus Originalradierungen von Nora Matocza und Falkner-Gedichten.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 12. November, um 11 Uhr gibt der Schriftsteller, Literatur- und Theaterkritiker Dirk Kruse eine Einführung zu Gerhard Falkner, der auch anwesend ist. Die Lesung aus seinem Roman „Romeo oder Julia“ am Montag, 13. November, im Rahmen der LesArt ist bereits ausverkauft.

Veranstaltungskalender

8. November – 5. Dezember 2017

November

8. Mi 8 Uhr	20 Jahre LesArt – Leonhard F. Seidl liest „Fronten“ Lesung für Jugendliche	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a Kulturamt	12. So 15:30 Uhr	20 Jahre LesArt – Karamba Diaby liest „Mit Karamba in den Bundestag – Mein Weg vom Senegal ins deutsche Parlament“	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Kulturamt
8. Mi 20 Uhr	20 Jahre LesArt – Sigi Zimmerschied spielt und liest „Der Komparse“	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Kulturamt	12. So 18 Uhr	20 Jahre LesArt – Kulinarische Lesung „Zu Gast bei Schahrasad“ mit Claudia Ott	Gasthof „Goldener Stern“ Königsplatz 12 Kulturamt
9. Do 19:30 Uhr	Taize – Nacht der Lichter Mit Gesängen beten	Gethsemanekirche Danziger Straße 4 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Limbach	12. So 19:30 Uhr	Ein nostalgischer Konzertabend James Last, Bert Kaempfert, Herb Alpert u.v.m.	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 ELMO – Easy Listening Music Orchestra
9. Do 20 Uhr	20 Jahre LesArt – Franzobel liest „Das Floß der Medusa“	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Kulturamt	13. Mo 20 Uhr	20 Jahre LesArt – Gerhard Falkner liest „Romeo oder Julia“	Stadtmuseum Museumsstraße 1 Kulturamt
10. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Der Wechstabenverbuchler (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a	14. Di 15 Uhr	Kerzenzeit im Aurex Mädchencafé im Aurex	Jugendzentrum Königstraße 20 a
10. Fr 20 Uhr	20 Jahre LesArt – Nora Gomringer & Günter „Baby“ Sommer „Grimms Wörter“	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Kulturamt	14. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit dem Nürnberger Autor Uwe Wartha	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g Malwine Makel
11. Sa 20 Uhr	20 Jahre LesArt – Rita Falk liest „Weißwurstconnection“	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Kulturamt	15. Mi 18:30 Uhr	Buntgemischt! Schülerkonzert: Musik für alle Besetzungen durch alle Epochen	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Adolph von Henselt Musikschule
12. So 11 Uhr	Alles Erlaubt? Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1	15. Mi 20 Uhr	Paradies goes Gaswerk Travestie Revue mit dem Ensemble vom Paradies Nürnberg	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

JETZT
BIS ZU
35%
GESPART!

statt bisher 14,99 €

9,78 €

Sie sparen 35%
**ASPIRIN
COMPLEX****
20 Beutel



statt bisher 9,94 €

7,78 €

Sie sparen 22%
WELEDA INFLUDORON**
10 g Globuli



statt bisher: 15,75 €

11,48 €

Sie sparen 27%



**ARTELAC
COMPLETE MDO**
AUGENBEFEUCHTUNGSMITTEL
10 ml

statt bisher je 7,39 €

je **4,78 €**

Sie sparen 35%
**ZINKLETTEN VERLA
HIMBEERE ODER ORANGE**
je 50 Lutschtabletten



statt bisher: 62,95 €

47,80 €

Sie sparen 24%
ORTHOMOL IMMUN
30 Trinkfläschchen



*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung.

Gültig vom 08.11.2017 bis 05.12.2017. Preise: Stand 01.10.2017. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

COUPON

Gültig vom
08.11.17 bis 05.12.17

Sie erhalten mit diesem Coupon
einen Rabatt von

10%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht
für Arzneimittel, die der Arzneimittel-
preisverordnung unterliegen. Gilt nicht
für Bücher und bereits reduzierte Artikel.

Nur ein Coupon und Artikel pro Person.
Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke

PREISGARANTIE !

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken¹⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

¹⁾Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel.: 0 91 22/6 30 73 03
Inh.: Dr. Werner Vogelhuber, e.K.

Veranstaltungskalender

16. Do 19:30 Uhr	(Gold-)Schlaglichter „Die jüdische Familie Wechsler“ – Vortrag von Verena Ebersdobler	Alte Synagoge Synagogengasse 6 VHS
16. Do 20 Uhr	Das Esterhazy Quartett Perlen der Kammermusik	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
17. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Ich hab ein kleines Problem, sagte der Bär (ab 3 J.)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
17. Fr 18 Uhr	Verleihung des Umwelt- und Natur- schutzpreises 2017	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Umweltschutzamt
17. Fr 19:30 Uhr	museomusicale – Werner Heider Jazz Composer	Stadtmuseum Museumsstraße 1 Kulturamt
18. Sa 15 Uhr	Alles Meins! Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
18. Sa 20 Uhr	Bernd Regenauer Das neue „Nützel“- Programm	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 Concertbüro Franken
18. Sa 20 Uhr	Mentalmagie mit Christoph Kuch	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
19. So 11 Uhr	Räuber Hotzenplotz Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
19. So 17 Uhr	Orgelkonzert Prof. Matthias Neumann	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 1 Schwabacher Kantorei
19. So 18 Uhr	Mentalmagie mit Christoph Kuch	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
20. Mo 14:30 Uhr	Portugal Filmvorführung mit Karl Neusinger	Das Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 Dt. Evang. Frauenbund
21. Di 15 Uhr	Plätzchen, Kekse & Co Mädchencafé im Aurex	Jugendzentrum Königstraße 20 a
21. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit dem Nürnberger Mund- artautor Jürgen Mandel	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g Malwine Makel
22. Mi 11 Uhr	Tag der offenen Tür	DEB/GAW-Institut Regelsbacher Straße 9
22. Mi 15 Uhr	Peter und der Wolf Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
23. Do 10 Uhr	Rotkäppchen Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
24. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Wieder beste Freunde (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a

24. Fr 20 Uhr	Doc Knotz, Keili Keilhofer und Patrick Wirschnitzer	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
25. Sa 20 Uhr	Rüdiger Hoffmann „Ich hab's doch nur gut gemeint ...“ Kabarett	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 Concertbüro Franken
25. Sa 20 Uhr	Sul fondo del lago – eine Klangperformance Gitarrenkonzert mit Stefan Barcsay	Alte Synagoge Synagogengasse 6 Saitenwirbel
26. So 11 Uhr	Peter Pan Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
30. Do 20 Uhr	TBC – Totales Bamberger Cabaret	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9

Dezember

1. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Wie weihnachtet man?	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
1. Fr 18 Uhr	Adventskonzert	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Adolph von Henselt Musikschule
1. Fr 18 Uhr	Schwabach glänzt Verkaufsoffener Abend	Innenstadt Werbe- und Stadtgemeinschaft
1. Fr 20 Uhr	Wolfgang Buck „Su kammers aushaldn“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
2. Sa 15 Uhr	Hänsel und Gretel Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
2. Sa 18 Uhr	Musik zum Advent Mit Wandlung des Hochaltars	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 1 Schwabacher Kantorei
3. So 11 Uhr	Frau Holle Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
3. So 15 Uhr	Adventskonzert	Kath. Kirche St. Sebald Ludwigstraße 17 Sängergruppe
3. So 18 Uhr	Frauenhofer Saitenmusik Aufwind	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
5. Di 10 Uhr	Frau Holle Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen Sie im Internet unter www.schwabach.de/veranstaltungskalendersuche

Veranstaltungskalender

Ausstellungen

bis 26.11.	Stadtansichten Schwabacher Schüler blicken auf ihre Stadt	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis 08.12.	GRUFT Ausstellung der Studierenden der Klasse Prof. Susanne Kühn der AdBK Nürnberg	Do/Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So/Fei 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund
bis 08.12.	Fotoausstellung StadtNatur 2017 Ausgewählte Fotos des Wettbewerbs des Umweltschutzamtes der Stadt Schwabach		Stadtkrankenhaus – Foyer Regelsbacher Straße 7 Umweltschutzamt
11./18. + 25.11	Gemälde von Ehrenfried F. Kuhn Dauerausstellung	Sa 10 – 13 Uhr	kunstWERKstatt E. F. Kuhn Südliche Mauerstraße 2 b
12.11. bis 03.12.	20 Jahre LesArt – Materie: Poesie. Künstlerfilme. Töne. Klänge. Ausstellung zum Werk Gerhard Falkners (Vernissage: 12.11. 11 Uhr)	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1 Kulturamt
02.12. + 03.12.	Mitten in Schwabach Stimmungsbilder einer Stadt (Vernissage: 02.12. 16 Uhr)	Sa + So 16 – 18 Uhr	kunstWERKstatt E. F. Kuhn Südliche Mauerstraße 2 b
Dauer- aus- stellung	Eine Zeitreise mit Fleischmann, Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen, Schwabach – die Metallerstadt und „Goldbox“, Goldschlägerwerkstatt, Eiersammlung „Heer Maynollo und Wenglein“, Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach, Seifenherstellung und Seifenfabrik Ribot, Henselt Studio	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Führungen

12.11.	Rundgang zum Gedenken an das jüdische Leben zur Zeit des November Pogroms 1938	So 14 Uhr	Rathaus Tourismusbüro
18.11.	Kulinarische Führung	Sa 11 Uhr	Rathaus Tourismusbüro
22.11.	Kinderführung „Vom Gold zum Blattgold“ Ferienprogramm	Mi 14 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
02.12.	Führungen durch die Goldschläger- Schauwerkstatt in der Goldbox Live-Demonstrationen mit einem Goldschläger	Sa 14/16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
02.12	Kulinarische Führung	Sa 11 Uhr	Rathaus Tourismusbüro
03.12.	Hasenjagd in der Sukka Auf den Spuren fränkisch-jüdischer Geschichte	So 14 Uhr	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10 a

BIEDENBACHER Garten- & Landschaftsbau



Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 - 91126 Kammerstein
Tel.: 09122 933 86 - 0
Fax.: 09122 933 86 86
Mail.: info@biedenbacher.de

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

www.biedenbacher.de





Akademie  Lebenslang
für private Weiterbildung lernen sichert
den Erfolg!

Schwabach Königsplatz 25

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Qualifizieren Sie sich durch fundierte Fremdsprachenkenntnisse!

Unsere „**Klassiker**“: Englisch, Französisch, Spanisch
Unsere „**Besonderen**“: Türkisch, Russisch, Ungarisch

Einzelstunden/Kurse ab 2 bis 6 Teilnehmern – je mehr desto günstiger!

Schwabachs professionelle Weiterbildung

www.akademie-schwabach.de - Tel. 091 22 / 83 91 23 - info@akademie-schwabach.de

Natur und Umwelt

Abfall-ABC im Internet

Wohin mit meinem defekten Anrufbeantworter? Und sind Thermometer eigentlich Sondermüll? – Solche und viele weitere Fragen zur Abfalltrennung, -entsorgung und -verwertung beantwortet das aktualisierte Abfall-ABC des Umweltschutzamtes, das nun im Internet unter www.schwabach.de/abfall-abc zu finden ist. Etwa 500 verschiedene Abfallarten finden sich darin – von Abbeizmittel bis Zigarettenschachtel. ■

Kamishibai-Geschichten für Umweltschutz

Neuartiges Erzähltheater in der Stadtbibliothek

Kamishi... wie bitte?“ – Der Name des Erzähltheaters in der Stadtbibliothek ließ Umweltreferenten Knut Engelbrecht zunächst fragend blicken. Kein Wunder, es handelt sich hierbei auch um eine Tradition aus Japan, die in Deutschland jedoch immer beliebter wird. Die Technik ist einfach: Der oder die Erzählende schiebt Bilder in einen Wechselrahmen aus Holz, öffnet die Flügeltüren und beginnt dann, die Geschichte Bild für Bild zu erzählen.



Einfache Technik, großer Effekt: Klimaschutzmanagerin Jana Edlinger, Literaturpädagogin Elisabeth Kolb und Umweltreferent Knut Engelbrecht (von links) präsentieren das Erzähltheater in der Stadtbibliothek.

„Mit dem bildgestützten Erzählen haben wir bislang sehr gute Erfahrungen gemacht“, berichtete Elisabeth Kolb, die seit kurzem als Literaturpädagogin in der Stadtbibliothek arbeitet. „Vor allem bei einem sehr jungen Publikum, wie Kindergarten- und Grundschulkindern, ist ein Papiertheater eine tolle Möglichkeit, Bilder und Worte zu einer lebendigen Vorführung zu verbinden.“

„Auch Umwelt- und Klimaschutzthemen lassen sich mit einem Kamishibai sehr spannend und kindgerecht vermitteln“, fügte Klimaschutzmanagerin Jana Edlinger hinzu. Auf ihre

Initiative hin wurde der Holztheaterrahmen von der Schwabacher Lebenshilfe gebaut und steht nun mit zwei passenden Bildergeschichten in der Stadtbibliothek zum öffentlichen Verleih zur Verfügung – zusätzlich zum Kamishibai, das die Bibliothek bislang hauptsächlich zur Vorführung in Kindergärten und Grundschulen verwendete. Eine der neuen Kamishibai-Geschichten handelt von der

kleinen Sarah, die auf der Suche nach einem umweltfreundlichen Fortbewegungsmittel für ihren Weg zum Kindergarten ist. In der anderen Geschichte geht es um Paulchen, den Kompostwurm, der sich gerne von Essensresten ernährt und daraus wertvolle Erde zaubert. Insgesamt also „eine simple Technik mit großem Effekt“, wie Engelbrecht das Papiertheater auf den Punkt brachte. ■

GOLD

Ankauf, Umarbeitung, Werterhaltung



Lippmann
GOLDSCHMIEDE

Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbrücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.



Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.

G E P P E R T
STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

Wolkersdorfer Hauptstraße 33
91126 Schwabach

Tel. + 49 911 964 72- 0
Fax + 49 911 964 72 30

Mail: kanzlei@geppert-stb.de
www.geppert-stb.de

Junge Seite

Nachts in der Bibliothek

ARD-Radionacht am 24. November



Zu einer spannenden Reise durch die Nacht mit Schatzsuche, Radio-Hören und Spielaktionen lädt die Stadtbibliothek gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit insgesamt 24 Kinder zu einer Bibliotheksübernachtung ein. Diese beginnt am Freitag, 24. November, um 19 Uhr. Um 9 Uhr am Samstag müssen die

Kinder wieder abgeholt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro, Abendessen und Frühstück sind inklusive. ■

Weitere Informationen und Anmeldung: Stadtbibliothek, Königsplatz 29a, Telefon 09122 860-298 oder Kommunale Jugendarbeit, Nördliche Ringstraße 2 a-c, Telefon 09122 860-336.



Lesespaß mit Hardy Hamster

10. November: Der Wech-
stabenverbuchsler



17. November: Ich hab ein
kleines Problem, sagte der Bär

24. November: Wieder
beste Freunde



1. Dezember: Wie
weihnachtet man? (ab 3)

immer freitags, 15 Uhr,
in der Stadtbibliothek, 2. Stock
Die Teilnahme ist kostenlos.



Schüler Nachhilfe Schwabach Kolleg

Königsplatz 25
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Unsere Gruppen: Immer nach Fach, Klasse und Schulart getrennt,
weil wir nur professionellen Unterricht bieten wollen!

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

www.schuelerkolleg.de - Tel. 091 22 / 83 91 22 - info@schuelerkolleg.de

Wir lassen trauernde Kinder nicht alleine.



Bei Lacrima - Zentrum für trauernde Kinder - bieten wir Geborgenheit und Hilfe. Wir begleiten Mädchen und Jungen auf ihrem schweren Weg und geben neuen Lebensmut.

Mehr Informationen unter:
09122 9398-0
www.johanniter.de/bayern

DIE JOHANNITER



Aus Liebe zum Leben

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 091 22/15158 • Fax 151 85 • metallbau-maussner@t-online.de

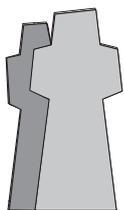
Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

MM

Metallbau Maußner

Günter & Eckert NATURSTEINE

Leben
braucht
Erinnerung



**GRABMALE
EINFASSUNGEN
ABDECKPLATTEN
NACHSCHRIFTEN**

www.ge-stein.de

Ringstr. 49
91126 Rednitzhembach
Tel. 0 91 22 / 7 33 22

MEISTERBETRIEB IM STEINMETZ-UND STEINBILDHAUERHANDWERK

Folgen Sie uns

www.schwabach.de

Ryschka
Dach + Blech

Wenns besser werden soll...

DACHSANIERUNG

Schwabach
Abenberger Straße 7
Telefon 09122 693 99 34

www.dachprofis24.de

H.J. Michael Herbst
Immobilien

Die Lage macht's!

2,5-Zi.-Eigentumswohnung
an der westl. Altstadtgrenze
Nbg., Bj. 1984,
2. OG mit Aufzug, ca. 60 m²
inkl. TG-Stellpl.
VK: 205.000 €

Klein aber meins!
1-Zi.-Eigentumswohnung, Nähe
Nbg.-Nordklinikum, Bj. 1972,
1. OG, Aufzug, ca. 41 m²
VK: 115.000 €

Info 09122/1891344

DONUM VITAE in Bayern e.V.

**Staatlich anerkannte
Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen
und Sexualberatung**

Außensprechtag Schwabach
im Johanniter-Mehrgenerationenhaus,
Flurstraße 52 c,
91126 Schwabach
(Stadtbus 667/Haltestelle Mecklenburger Straße)

Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,
tel. Vereinbarung unter
09122 / 8077 108

DATURA
GESUNDHEITSMANAGEMENT

**Dienstleistung und Beratung für
das Gesundheits- und Sozialwesen**

Mit über 20 Jahren Erfahrung
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in allen Fragen rund um
Ihre Praxis und Ihre Einrichtung:

**Praxisgründung - Praxisabgabe
Personal - Organisation - Abrechnung
Controlling - Kosten - Leistung
Umsatz - Erlöse
Rentabilität - Liquidität
(Interims-) Geschäftsführung**

**Datura
Gesundheitsmanagement GmbH**
Heinrichsdamm 6 | 96047 Bamberg
Tel: 09 51 / 51 93 68 80
Mail: info@daturagmbh.de
Internet: www.daturagmbh.de

GOLDANKAUF

Sofort Bargeld für:
**Altgold, Zahngold,
Erbschmuck, Münzen**
– 20 Jahre Goldankauf –
Hausbesuche nach Absprache
möglich

JUWELIER KEMER
Goldschmiede – Uhrmacher
Königstraße 3, Schwabach
Tel. 09122/887577
www.juwelierkemer.de

Generation 55 plus

6. Seniorentag in Planung
Termin: 5. Mai 2018

Der 6. Schwabacher Seniorentag, den der Seniorenrat und die Seniorenarbeit der Stadt koordinieren, ist für Samstag, 5. Mai 2018, geplant. Er findet von 10 bis 16 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, sowie im Hof und im Gebäude des Friedrich-Boeckh-Hauses und im AWO-Pflegeheim statt. Schon jetzt werden dazu Organisationen eingeladen und um Mitwirkung gebeten. Denn es soll, wie auch bei den bisherigen Seniorentagen, ein breit gefächertes und abwechslungsreiches Programm für ältere Menschen und andere Interessierte geboten werden. Eine Beteiligung kommerzieller Anbieter ist, auch aus Platzgründen, nicht vorgesehen.

Der Seniorentag ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Die Stadt übernimmt die Gesamtkoordinierung, die Kosten für Technik und Öffentlichkeitsarbeit und organisiert die Verpflegung.

Termine für Senioren

Montag, 13. November, 10 bis 12 Uhr
Seniorenfrühstück „Novemberzauber“
AUREX, Königstraße 20 a (barrierefreier Zugang)

Montag, 27. November, 10 bis 12 Uhr
Seniorenfrühstück „Adventskalender“
AUREX, Königstraße 20 a (barrierefreier Zugang)

Dienstag, 5. Dezember, 14 Uhr
Öffentliche Delegiertenversammlung des Seniorenrats
AWO Hermann-Vogel-Pflegezentrum, Abenberger Straße 3.
Interessierte sind herzlich willkommen.

Infos zu allen Veranstaltungen des Seniorenrats gibt es unter Telefon 09122 860-240 oder unter www.schwabach.de/seniorentermine. Kurzfristige Programm-Änderungen sind der Tagespresse zu entnehmen.

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

JOKA
FACHBERATER

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstr. 28, Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de, Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr, Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Aus der Verwaltung

Sportler für Ehrung melden

Die Schwabacher Sportvereine können wieder Sportlerinnen und Sportler, Sportpaare sowie Mannschaften für die Sportlerehrung 2017 vorschlagen. Diese findet am 19. Januar 2018 im Markgrafensaal statt. Ausschlaggebend für die Wahl sind hervorragende Leistungen, Erfolge und Platzierungen, die vom 1. Dezember 2016 bis einschließlich 30. November 2017 bei anerkannten Sportwettkämpfen erzielt wurden.

Bis spätestens 1. Dezember sollen die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Schul- und Sportamt der Stadt gemeldet werden. Nach diesem Termin eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden. Die Antragsformulare und die zugrunde liegende Ehrenordnung finden sich auf der Internetseite des Stadtverbandes der Schwabacher Turn- und Sportvereine unter www.stadtverband.org.

Geehrt werden können Schwabacher Bürger, wenn sie Mitglied in einem Verein sind, der dem Deutschen Olympischen



Sportbund, dem Bayerischen Landessportverband oder dem Bayerischen Schützenbund angehört und die sportliche Leistung für diesen Verein erzielt wurde. Ebenso können auch Auswärtige, die für einen Schwabacher Verein aktiv waren, geehrt werden, wenn dieser einem der genannten Sportbünde angehört. Der Ehrungsausschuss aus Vertretern der Stadt, des Stadtverbandes Schwabach, der Sportpresse und dem Stadtratssprecher für Sportangelegenheiten, entscheidet über die Anträge. ■

Volkstrauertag in Schwabach

Der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und der Toten der beiden Weltkriege gedenkt die Stadt wieder am Sonntag, 19. November, dem Volkstrauertag. Die Feierstunden finden in einzelnen Stadtteilen und in der Innenstadt statt. Die Schwabacherinnen und Schwabacher, insbesondere sämtliche Vereine, werden um zahlreiche Teilnahme an den Gedenkfeierlichkeiten gebeten.

Die Termine im Einzelnen:

- Innenstadt, Dreieinigkeitskirche, 11:15 Uhr: Andacht

und Stunde des Gedenkens mit Posaunenchor, Andacht mit Pfarrer Domröse und Kaplan Stanclik, Ansprache Altbürgermeisterin und Stadtrats-Mitglied Rosy Stengel, Kranzniederlegung am Ehrenmal

- Limbach, Gethsemane-Kirche, 10 Uhr: Gottesdienst mit Quartettvereinigung, Andacht mit Dekan Stiegler; 11 Uhr: Ansprache Stadtrats-Mitglied Detlef Paul und Kranzniederlegung am Ehrenmal bei der Gethsemane-Kirche

Bürger versammlung

Eine Bürgerversammlung Gesamtstadt mit Schwerpunkt „Limbach“ (VII) findet am Donnerstag, 16. November, um 19 Uhr in der Aula der Johannes-Kern-Schule, Paul-Goppelt-Straße 4, statt.

In Bürgerversammlungen können die Bürgerinnen und Bürger mit Vertretern der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Anregungen und Wünsche erörtern, aber auch Beschwerden und Probleme vorbringen. Auch allgemeine Fragen zur Kommunalpolitik und zur Stadtentwicklung können diskutiert werden. Vor allem jedoch haben die Bürgerinnen und Bürger des Versammlungsbezirks das Recht, „Anträge“ zu beschließen, mit denen sich der Stadtrat bzw. ein beschließender Ausschuss in angemessener Frist befassen muss.

Feuchte Mauern?

Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

bautenschutz katz GmbH
☎ 09122/7988-0
Ringstraße 51
91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

Zentral

in der
schönen
Altstadt

gelegen

HOTEL



CENTRO

Südliche Mauerstraße 9
D-91126 Schwabach

Telefon 09122/87 32 00
Fax 09122/87 32 050

www.hotelcentroschwabach.de
info@hotelcentroschwabach.de



HAUSTECHNIK

Sanitär & Heizung Komplettbäder Solaranlagen Kundendienst

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300 m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Entspannen.

**Besuchen
Sie uns!**

Berlichingenstraße 1
91126 Schwabach
Tel. (09122) 5078 oder 5079
www.meier-haustechnik.com

- Dietersdorf, 9 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor, Andacht mit Pfarrerin Renate Schindelbauer; 9:45 Uhr: Ansprache Bürgermeister Dr. Oeser und Willi Dettke, VdK, Kranzniederlegung am Soldatengrab auf dem Friedhof

- Unterreichenbach, 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Andacht Pfarrer Werner Konnerth, Ansprache Stadtrat Dr. Gerhard Brunner, Gesangsverein „Einigkeit“, Posaunenchor; 10:30 Uhr: Kranzniederlegung mit Posaunenchor am Soldatengrab auf dem Friedhof. ■

Aus der Verwaltung

Babys herzlich willkommen! Babytag am 18. November

Am Samstag, 18. November, findet wieder ein Schwabacher Babytag im Evangelischen Haus der Diakonie in der Wittelsbacherstraße 4 statt. Angeregt wurde der Tag von der Schwangerenberatungsstelle des Landratsamtes Roth in Kooperation mit dem Familienzentrum Känguruh und KoKi-Netzwerk frühe Kindheit der Stadt Schwabach.

Beginn ist um 11 Uhr, eingeladen sind Eltern von Babys und Kleinkindern, werdende Eltern, Alleinerziehende, Großeltern und sonstige Interessierte sowie Fachkräfte. Die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums Känguruh veranstalten einen Basar für gebrauchte Babykleidung und Umstandsmode sowie Babyspielzeug. Ferner sorgen sie auch für einen Imbiss. Die Teilnahme kostenlos.

Es finden kurze, praxisnahe Vorträge zu verschiedenen Themen statt:

- 11:30 Uhr „Natürliche Hausmittel – Wickel & Co“ (Heike Sebald, Kneipp-Gesundheitspädagogin)
- 12:15 Uhr „Erste Hilfe am Kind“ (Cornelia Hübschmann)
- 13:00 Uhr „Eltern werden – Paar bleiben“ (Susanne Denner-

lein, Erziehungsberatungsstelle)

- 13:45 Uhr „Väter im ersten Lebensjahr – unwichtig?“ (Werner Schemm, Frühförderstelle)
- 14:30 Uhr „Was ist PEKiP“ (Monika Andreas)
- 15:15 Uhr „Kinder, Haushalt, Job – gemeinsam unter einen Hut bringen“ (Ute Mahl, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)

Vor Ort stehen Ansprechpartner verschiedener Schwabacher Einrichtungen mit Infoständen bereit: Erste Hilfe am Kind, Schwangerenberatungsstellen, Känguruh Familienzentrum mit „Familienpaten“, KoKi, Erziehungsberatung Roth-Swabach, ZAK Altstadtzentrum, Kinderkrippe Johanner, Familienzentrum MATZE, Agentur für Arbeit, Frühförderstelle, Kreisklinik Roth, Evangelisches Bildungswerk, Die 2te Haut, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kneipp-Verein, Stadtbibliothek (Bücherbabys). ■

Kontakt: Schwangerenberatung Landratsamt Roth: Telefon 09171 811620; **Familienzentrum Känguruh** Telefon 09122 888226; **KoKi-Netzwerk frühe Kindheit der Stadt Schwabach,** Telefon 09122 860-225.

Gemeinsam bei EXPO REAL Stadt am Messestand der Region



Traten gemeinsam auf: Die Wirtschaftsreferenten (von links) Konrad Beugel (Erlangen), Horst Müller (Fürth), Dr. Michael Fraas (Nürnberg) und Sascha Spahic (Schwabach).

Auf Europas größter Fachmesse für Gewerbeimmobilien EXPO REAL in München war die Stadt Schwabach auch in diesem Jahr wieder vertreten und präsentierte sich Anfang Oktober im Rahmen des Gemeinschaftsstandes der Metropolregion Nürnberg. Gemeinsam mit Nürnberg, Erlangen und Fürth wurden verschiedene Aktionen, Talkrunden und Gespräche umgesetzt. Oberbürgermeister Matthias Thürauf stand am ersten

Messetag Rede und Antwort zum Thema „Lebenswelten 4.0 – Zwischen klassischem Gewerbe und hybriden Nutzungen“, während Wirtschaftsreferent Sascha Spahic einen Tag später in großer Runde „Trends und Entwicklungen“ hinsichtlich „Zukunft Stadt 2030“ am exemplarischen Beispiel Schwabachs veranschaulichte.

Auf 64 000 Quadratmetern zeigen bei der EXPO REAL über 1600 Aussteller ihr Angebot. ■

Fachkommission des Städtetags im Goldenen Saal begrüßt

Das Treffen der ehemaligen Mitglieder der „Fachkommission Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen“ des Deutschen Städtetages fand dieses Jahr in Nürnberg und Schwabach statt. Stadtbaurat Ricus Kerckhoff empfing die Teilnehmer, die aus dem ganzen Bundesgebiet angereist waren, im Goldenen Saal des Rathauses. Wolfgang Dippert,



der Leiter des Stadtarchivs, informierte die Fachleute anhand historischer Zeichnungen und Karten über die Geschichte der Kartografie Schwabachs. Stadtbaurat Ricus Kerckhoff (5. von links) mit dem Organisator Bernd Wilmerstadt (links daneben) und den weiteren Teilnehmern des Städtetagtreffens vor dem neuen 3-D-Stadtmodell im Rathaus. ■

Aus der Verwaltung

Stille Tage ohne Tanz

An den so genannten Stillen Tagen Volkstrauertag (19. November), Buß- und Betttag (22. November), Totensonntag (26. November) und Heiliger Abend (24. Dezember) sind öffentliche Unterhaltungsveranstaltungen verboten, die nicht dem Charakter des Tages entsprechen.

Das sind etwa Tanz, der Betrieb von Spielhallen, Live-Musik oder Disco-Betrieb. Zusätzlich sind am Buß- und Betttag Sportveranstaltungen unzulässig.

All diese Beschränkungen gelten an den betreffenden Tagen jeweils von 2 Uhr bis 24 Uhr, am Heiligen Abend von 14 Uhr bis 24 Uhr. ■

Neue BufDis in den Ämtern Für Umweltschutz und Jugendzentrum



Auch heuer haben wieder zwei Freiwillige ihren Dienst bei der Stadt angetreten. Das Jahr im Bundesfreiwilligendienst (BufDi) ist nicht nur gut für den Lebenslauf der beiden Abiturienten, sondern auch eine tolle Möglichkeit, die eigenen Kenntnisse zu erweitern und einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten. Jan Ritthammer will einen sozialen Beruf ergreifen und unterstützt deswegen das Team im Jugendzentrum bei Planung und Organisation von Veranstaltungen. Im Umweltschutzamt engagiert sich Leonie Schoplocher für Naturschutz und Umwelt, demnächst bekommt sie noch eine Kollegin. Ihre Motivation: „Erst mal nichts mit Schule.“

Faszination Smartphone

Der Arbeitskreis „Familienbildung und Kultur“ des Schwabacher Bündnisses für Familie bietet zum Thema Smartphone eine Veranstaltung für Eltern und Interessierte an. Diese findet am Samstag, 9. Dezember, von 14 bis 17 Uhr in der Christian-Maar-Schule, Galgengartenstraße 3, statt. Der Sozial- und Medienpädagoge Michael Posset erklärt, welche Gefahren lauern und wie ein verantwortlicher Umgang mit dem Smartphone aussieht. Anschließend sind die Teilnehmenden dazu eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. ■

Die Teilnahme ist kostenlos, bitte bis 4. Dezember unter Telefon 09122 860-436 anmelden.

Elektro.Wärme.Bad.
MIOFY

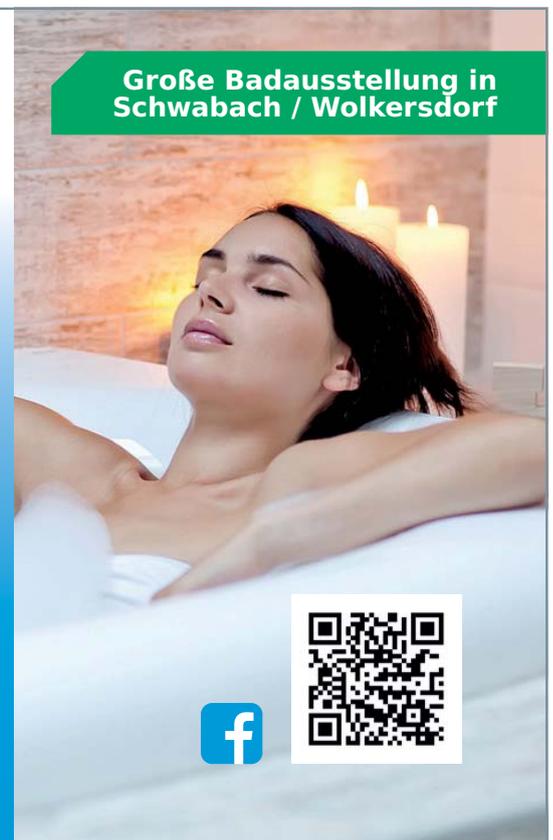
Pleinfeld ▶ Schwabach ▶ Treuchtlingen
Telefon: 09144 - 92 94 0
info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
... in meinem neuen Traumbad von Mory.

Wir verwandeln Ihr Badezimmer ohne Stress in Ihre neue persönliche Wohlfühloase.

www.mory-haustechnik.de

Große Badausstellung in Schwabach / Wolkersdorf



Aus der Verwaltung

Eltern sind Experten

ELTERN TALK fördert Austausch - Infoveranstaltung am Dienstag, 21. November

Die Situation ist für viele Familien noch so neu, dass eine Kultur oder Regelung für die Nutzung von Handy, Tablet oder Konsole noch fehlt. Väter und Mütter stehen deswegen vor den gleichen Fragen: Wie lange und was dürfen meine Kinder spielen? Ab welchem Alter? Wie machen das eigentlich die anderen Familien?

Bayernweites Projekt

Über den Umgang mit Medien im Alltag können sich Eltern beim ELTERN TALK unterhalten. Das lebensnahe und wirksame Projekt gibt es schon seit 15 Jahren in ganz Bayern. Die Grundidee dabei ist, dass Eltern die Experten ihrer eigenen Lebenswelt und ihrer Kinder sind und von einem gemeinsamen Austausch mit anderen Müttern und Vätern sehr profitieren. Das Projekt wird von



Das Team ELTERN TALK (von rechts): Stadtjugendpflegerin Susanna-Regelsberger-Sacco, die Regionalbeauftragten Sabrina Wild und Referentin Nataša Eckert.

der bayerischen Staatsregierung gefördert.

Das Amt für Jugend und Familie in Schwabach geht nun auch mit

ELTERN TALK an den Start. Es handelt sich dabei um moderierte Gesprächsrunden unter Eltern zu Themenbereichen wie Medien, Smartphones, Konsum

oder Taschengeld. Gesucht werden Eltern, welche Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben und sich gerne mit anderen Erziehungsberechtigten austauschen möchten. Für das ehrenamtliche Engagement wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Interessenten sind herzlich eingeladen, eine entsprechende Infoveranstaltung am Dienstag, 21. November um 19:30 Uhr im Stadtteilzentrum St. Markus, Konrad-Adenauer-Straße 37, zu besuchen. Sabrina Wild ist als Regionalbeauftragte zuständig für das Projekt und freut sich auf reges Interesse.

Weitere Infos unter Telefon 09122 860-336 oder E-Mail: sabrina.wild@schwabach.de. Dort können sich Interessierte auch für den Informationsabend anmelden.

Eltern auf Zeit gesucht: Infoabend zur Bereitschaftspflege

Wenn Kinder plötzlich nicht mehr von ihren Eltern betreut werden können, muss das Jugendamt schnell handeln. An die Stelle der Eltern tritt dann die Bereitschaftspflege. Diese Eltern auf Zeit kümmern sich von einem Tag auf den anderen um die Kinder. Die Gründe für solche Notsituationen sind vielfältig. Da ist etwa die alleinerziehende Mutter, die wegen einer schweren Erkrankung plötzlich ausfällt und ihre Kinder nicht mehr betreuen kann. Seit Jahren steigt auch die Anzahl der Inobhutnahmen: Eltern sind überfordert und haben kein soziales Netzwerk, das sie unterstützt. Das Amt für Jugend und Familie ist in diesen Situationen auf flexible und besonders qualifizierte Bereitschaftspflegeeltern angewiesen. Sie müssen sich um

Kinder kümmern, die sich in einer Krisensituation befinden. Wer sich vorstellen kann, sich in der Bereitschaftspflege zu engagieren, ist am Donnerstag, 30. November, zu einer unverbindlichen Informationsveranstaltung des Jugendamtes eingeladen. Diese findet von 18 bis 20 Uhr in der Nördlichen Ringstraße 2 a-c, erster Stock, statt.

Bereitschaftspflegefamilien müssen belastbar und tolerant sein. Auch ohne genaue Kenntnis des familiären Hintergrundes sollen sie eine Beziehung zu den Kindern aufbauen, sie aber auch in absehbarer Zeit wieder loslassen. Verlässlichkeit, reflektiertes Handeln sowie Finger-spitzengefühl für die Nöte des Pflegekindes und die besondere Situation der Eltern sind

Grundvoraussetzungen für das Engagement.

Qualifizierung gewährleistet

Der Pflegekinderdienst des Amtes für Jugend und Familie Schwabach sucht gezielt Pflegeeltern aus Schwabach. Dazu wurde eigens ein Konzept entwickelt: Die Bereitschaftspflegeeltern erhalten nach ersten Gesprächen eine entsprechende Grundqualifizierung, um auf die Aufgabe vorbereitet zu sein. Außerdem sind regelmäßige Gesprächskreise mit anderen Bereitschaftspflegeeltern, begleitet durch den Pflegekinderdienst, geplant. Auch wird es regelmäßige Fortbildungsangebote geben.

Die Tätigkeit als Bereitschaftspflegeeltern für das Amt für

Jugend und Familie stellt kein reguläres Arbeitsverhältnis dar. Es wird ein sogenannter Kooperationsvertrag abgeschlossen. Die Bereitschaftspflegeeltern werden im Rahmen von festgelegten Tagessätzen entlohnt. Außerdem erhalten sie einmalig einen Pauschalbetrag für Grundausstattung sowie eine Anerkennungspauschale pro Belegung.

Wer sich unabhängig vom Infoabend informieren möchte, kann auch einen unverbindlichen, persönlichen Termin vereinbaren, Kontakt: Pflegekinderdienst Adelheid Regn-Neidhart, Telefon 09122 860-225, E-Mail: adelheid.regn-neidhart@schwabach.de, oder Andrea Gabel, Telefon 09122 860-242, E-Mail: andrea.gabel@schwabach.de.

Aus der Verwaltung

Jahrmärkte und Volksfeste 2018

Jahrmärkte	
5. Februar	Lichtmessmarkt
12. März	Lätaremarkt
5. Mai (Samstagsmarkt)	Walburgismarkt
23. Juni (Samstagsmarkt)	Johannismarkt
18. August (Samstagsmarkt)	Bartholomäimarkt
17. - 19. September	Kirchweihmarkt
27. Oktober (Samstagsmarkt)	Judäimarkt
7. - 24. Dezember	Christbaummarkt (nur Baumverkauf)
7. - 9. und 13. Dezember	Weihnachtsmarkt (Verkehrsverein)
14. - 16. Dezember	Weihnachtsmarkt (Verkehrsverein und Stadt Schwabach)
Volksfeste	
20. - 24. April	Kinderkirchweih
1. - 4. Juni	Kirchweih Penzendorf
22. - 25. Juni	Kirchweih Wolkersdorf
29. Juni - 2. Juli	Kirchweih Dietersdorf
13. - 15. Juli	Kirchweih Vogelherd
13. - 16. Juli	Kirchweih Unterreichenbach
27. - 30. Juli	Wirtshauskirchweih Schaftnach
3. - 6. August	Kirchweih Limbach
14. - 23. September	Schwabacher Kirchweih
Verkaufsoffene Sonntage	
8. April / 22. Juli / 16. September / 21. Oktober	

Fundkiste

Im Zeitraum vom 16. September bis 17. Oktober wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Mobiltelefon Samsung Galaxy A3, 1 Damenarmbanduhr goldfarben, 1 Nokia Tastenhandy, 1 Klapphandy BenQSiemens, 1 Smartphone HomTom, 1 Samsung Galaxy S Duos, 1 Nokia Tastenhandy, 1 Tretroller, 1 Herrenfahrrad, 1 Damenfahrrad. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14 (Gebäude Stadtwerke), verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450.



Hermann **Millizer** GmbH
Buch- und Offsetdruckerei
 Schwabacher Tagblatt

Offset Digital DRUCK

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsspektrum:

- Bild- / 3-Monats-Kalender
- Briefbogen
- Bücher / Broschüren
- Einladungs- / Dankkarten
- Etiketten/Aufkleber
- Festschriften
- Flyer / Folder
- hochwertige Farbplotts
- Kataloge / Preislisten
- Kuverts
- Mitteilungsblätter
- Plakate (auch Einzelexemplare)
- Sterbebilder / Trauerbriefe
- Vereinshefte
- Visitenkarten / Geschäftskarten
- und vieles mehr ...

Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?

Das alles finden Sie bei uns.

Fragen Sie unverbindlich bei uns an!

Telefon 09122 9380-18 • Telefax 09122 9380-30
 Spitalberg 3 • 91126 Schwabach
www.druckerei-millizer.de • info@druckerei-millizer.de



Super Leistung, kleiner Preis

Jetzt Autoversicherung wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
 Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro

Daniel Blank

Tel. 09122 71049

daniel.blank@HUKvm.de

Südliche Ringstr. 32

91126 Schwabach

Mo. – Fr. 9:00 – 13:00 Uhr

Di. – Do. 15:00 – 18:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Baustellen im Stadtgebiet

Kanalbau

Oberreichenbacher Straße

Wegen Kanalbauarbeiten wird die Oberreichenbacher Straße zwischen den Einmündungen Stromerstraße und Neidelstraße bis voraussichtlich 1. Dezember für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung für den PKW-Verkehr von und nach Oberreichenbach erfolgt über die Markgrafenstraße bis zum Kreisverkehr in Gustenfelden, weiter über den Wirtschaftsweg nach Oberreichenbach. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle möglich.

Silbergasse

Die Silbergasse wird aufgrund der Aufstellung eines Baugerüsts auf Höhe der Einmündung in die Bachgasse bis voraussichtlich 22. Dezember für den Verkehr gesperrt. Für die Dauer der Sperrung wird die Einbahnstra-

ßenregelung in der Silbergasse aufgehoben, sodass der Anliegerverkehr aus der Friedrichstraße bis zur Baustelle möglich ist.

Reichswaisenhausstraße

Die Reichswaisenhausstraße wird aufgrund der Verlegung einer Gasleitung auf Höhe der Hausnummer 9a (Wasserwerk) vom 13. bis voraussichtlich 24. November für den Verkehr in Richtung stadteinwärts gesperrt. Während dieser Zeit wird der Verkehr durch eine Einbahnstraßenregelung von der Wasserstraße in Richtung Reichenbacher Straße geleitet. Die Umleitung der Gegenrichtung erfolgt über Gutenbergstraße – Steinmarkstraße – Nördlinger Straße. Fahrgäste des Linienverkehrs werden gebeten, die Informationen in den Bussen und an den Haltestellen zu beachten.

Alle Verkehrsinfos finden Sie unter www.schwabach.de/verkehrsinfo und die Fahrplanänderungen des Stadtverkehrs unter www.schwabach-mobil.de

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

November

01. Babette Häckler	95	15. Elisabeth Süß	85
01. Ilse Rößler	95	20. Karl Spachmüller	90
02. Liane Karnahl	90	26. Erika Beck	95
08. Wilhelm Mentler	85	26. Hedwig Spanner	80
13. Elisabeth Porsche	90	27. Zdenek Tomanek	80
14. Marianne Zellner	80	30. Wilhelm Eichwald	90

Zur Geburt

Christopher James Tesch	Malte Kubiak
Fabian Sami Stauffer	Paul Volland
Timo Schötz	Mayla Samantha Moßhammer
Noah Geißelsöder	Eddie Vincent Thiede
Elias Khazsi	Serena Benchea
Laura Hertlein	Thalia Lotta Wolf
Adam Zintel	Sophie Maußner
Finn Plüschav	Bircea Elias Andrei
Liam Frank	

Goldige Weihnachtskugel

Wer seine Weihnachtsdeko noch abrunden möchte, findet ab sofort im Bürgerbüro im Rathaus eine blattvergoldete Weihnachtskugel aus Glas. Sie hat einen Durchmesser von etwa zehn Zentimetern und kostet 19 Euro.





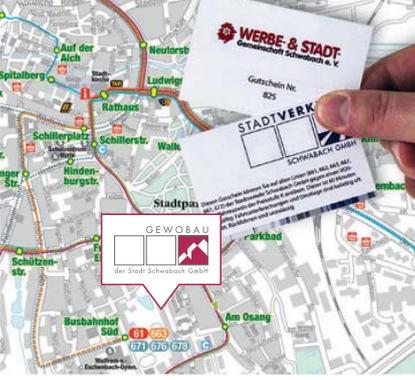
WERBE- & STADT
Gemeinschaft Schwabach e. V.

GEWOBAU



der Stadt Schwabach GmbH

KOSTENLOS MIT DEM BUS ZU UNS!



Als Mitglied der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach e.V. beteiligen wir uns aktiv an der Buskarten-Aktion. Auf Wunsch erhalten unsere Kunden von uns einen Gutschein für eine Freifahrt mit dem Schwabacher Stadtbus. Sprechen Sie uns einfach an!



www.schwabach-mobil.de
www.vgn.de/komfortauskunft

www.werbe-stadtgemeinschaft.de

www.gewobau-schwabach.de



Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Südfranken

Hausnotruf

vom Roten Kreuz?
Aber sicher!



Mehr Informationen www.brk-suedfranken.de oder
kostenloses Infotelefon: 08000 365 000

Aktuell

Kulinarischer Streifzug durch die Innenstadt

Tourismusbüro bietet neue Stadtführung mit Kooperationspartnerin an.

Alte Liebe“ schmecken, Kaffeebohnen beim Aufplatzen beobachten und spannende Anekdoten hören – die neue „Kulinarische Stadtführung“ des Tourismusbüros der Stadt Schwabach spricht definitiv alle Sinne an. Aber vor allem natürlich den Geschmackssinn. Im Rahmen der Führung besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sechs wechselnde Geheimtipps in Schwabachs Innenstadt. Die Inhaber berichten dabei mit viel Liebe über ihr Handwerk, die Familiengeschichte oder die Herkunft und Verarbeitung der Delikatessen.

Welche Lokale, Cafés und Geschäfte besucht werden? Das wird vorab nicht verraten, denn es soll für alle Teilnehmerinnen



Claudia Rauh erzählt von Schwabachs Stadtgeschichte.

und Teilnehmer eine Überraschung sein, welche Geschmacksnerven als nächstes angesprochen werden – ob salzig, süß oder scharf. Zumal die Route je nach Führung auch variieren kann. Dazu gibt Stadt-



Petra Schwarz vom Tourismusbüro testet besondere Brote.

führerin und Kooperationspartnerin Claudia Rauh mit einem Augenzwinkern spannende Einblicke in Schwabachs Stadtgeschichte, die immer auch einen kulinarischen Hintergrund haben.

Die Führung findet jeden zweiten Samstag von 11 bis ca. 14 Uhr statt, demnächst also am 18. November und 2. Dezember. Jeder Teilnehmer wird gebeten eine kleine Flasche Wasser mitzubringen. Gruppen ab acht Personen können einen Termin nach Wunsch vereinbaren. Interessierte melden sich bitte bei Claudia Rauh unter Telefon 0151 70050405 oder E-Mail claudia.rauh1@web.de rechtzeitig an. Denn: Wer zuerst kommt, „schlemmt“ zuerst. Es gibt zwar an jedem Ort „nur“ eine (oder mehrere) Kostprobe(n), aber jeder sollte auf jeden Fall genug Hunger mitbringen, um auch an der letzten Station des Rundgangs noch eine Leckerei probieren zu können. ■

Fotokunst zeigt viel Grün in Schwabach

Zum Stadtjubiläum hatte das Umweltschutzamt einen Fotowettbewerb unter dem Motto „StadtNatur“ ausgeschrieben (der **stadtblick** berichtete). Über 100 Fotos aus dem Stadtgebiet Schwabach wurden dazu von insgesamt 41 Teilnehmern eingereicht.

Eine Vielfalt an unterschiedlichen Blickwinkeln und Farben zeichnet die Fotos aus. Tiere, Pflanzen, aber auch Kurioses, Kreatives und Schwabachs grüne Oasen wie der Stadtpark sind zu sehen.

Ausstellung im Krankenhaus

Bis einschließlich Donnerstag, 7. Dezember, werden die 70 aussagekräftigsten und besten Fotos im Foyer des Stadtkrankenhauses zu sehen sein. Die Jury setzte sich zusammen aus Klaus Klare vom Fotoclub Schwabach, Markus Baumeis-



ter, Leiter des Umweltschutzamtes, und Monika Roder vom Umweltschutzamt sowie Marion Pufahl von der Pressestelle. Sie hat folgende Preisträger ermittelt: 1. Preis (200 Euro-Gutschein): Herbstlaune (Stadtpark) von Nina Schöttler, 16 Jahre; 2. Preis (150 Euro-

Gutschein): Pink (Wiesengrund hinter der Penzendorfer Straße) von Rolf Böhm; ebenfalls 2. Preis (150 Euro-Gutschein): An der Schwabach (Wöhrwiese) von Ernst Gruner Die drei Hauptpreise wurden von der Sparkasse Mittelfranken-Süd gespendet.

Weitere Gewinner: „Grünes Schwabach“ (Brücke Höllgasse) von Melanie Steitz, „Enten im herbstlichen Stadtparkweiher“ (Birkenstraße) von Wolfgang Venus, „Dreieinigkeitskirche im Herbst“ von Rudi Kreisl (Foto), „Herbstzauber“ (südliche Mauerstraße) von Jürgen Schröder, „Kirchturmuhre in der Baumkrone“ (Spitalberg) von Jonas Briegel, 17 Jahre, „Auszeit – Ein Stück Natur im Zentrum Schwabachs“ (Stadtpark) von Bastian Niethammer, „Hungrige Schnäbel“ (Scheune Uigenauer Weg) von Michael Bangertev.

Die weiteren Gewinner erhalten Gutscheine, die von den Gasthäusern Gartenlaube, Goldener Stern und Inspektorsgarten, von der Werbe- und Stadtgemeinschaft sowie vom Fotoclub Schwabach, Klaus Klare, gespendet wurden. ■